

Morgengebet in der Woche vom 28. März bis zum 03. April

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Ich will dich rühmen, mein Gott und mein König,

und deinen Namen preisen immer und ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Lied - EM 325

1. Bei dir, Jesu, will ich bleiben, / stets in deinem Dienste stehn; / nichts soll mich von dir vertreiben, / deine Wege will ich gehen. / Du bist meines Lebens Leben, / meiner Seele Trieb und Kraft, / wie der Weinstock seinen Reben / zuströmt Kraft und Lebenssaft.

2. Könnt ich's irgend besser haben / als bei dir, der allezeit / so viel tausend Gnadengaben / für mich Armen hat bereit? / Könnt ich je getroster werden / als bei dir, Herr Jesu Christ, / dem im Himmel und auf Erden / alle Macht gegeben ist?

3. Wo ist solch ein Herr zu finden, / der, was Jesus tat, mir tut: / mich erkaufte von Tod und Sünden / mit dem eignen teuren Blut? / Sollt ich dem nicht angehören, / der sein Leben für mich gab? / Sollt ich ihm nicht Treue schwören, / Treue bis in Tod und Grab?

4. Ja, Herr Jesu, bei dir bleib ich / so in Freude wie in Leid; / bei dir bleib ich, dir verschreib ich / mich für Zeit und Ewigkeit. / Deines Winks bin ich gewärtig, / auch des Rufs aus dieser Welt; / denn der ist zum Sterben fertig, / der sich lebend zu dir hält.

T: Karl Johann Philipp Spitta 1826

M: Bamberg 1732 / Herrnhag um 1735

S: Nach „Württembergisches Choralbuch“ 1912 und „Reichslieder“ 1931

Psalm 22, 23 - 32

Ich will deinen Namen kundtun meinen Brüdern,
ich will dich in der Gemeinde rühmen:

Rühmet den HERRN, die ihr ihn fürchtet;

ehrt ihn, all ihr Nachkommen Jakobs,

und scheut euch vor ihm, all ihr Nachkommen Israels!

Denn er hat nicht verachtet noch verschmäht das Elend des Armen
und sein Antlitz vor ihm nicht verborgen;

und da er zu ihm schrie, hörte er's.

Dich will ich preisen in der großen Gemeinde,

ich will mein Gelübde erfüllen vor denen, die ihn fürchten.

Die Elenden sollen essen, dass sie satt werden;

und die nach dem HERRN fragen, werden ihn preisen;

euer Herz soll ewiglich leben.

Es werden gedenken und sich zum HERRN bekehren aller Welt

Enden und vor ihm anbeten alle Geschlechter der Völker.

Denn des HERRN ist das Reich,

und er herrscht unter den Völkern.

Ihn allein werden anbeten alle Großen auf Erden;

vor ihm werden die Knie beugen alle, die zum Staube

hinabfahren und ihr Leben nicht konnten erhalten.

Er wird Nachkommen haben, die ihm dienen;

vom Herrn wird man verkündigen Kind und Kindeskind.

Sie werden kommen und seine Gerechtigkeit predigen

dem Volk, das geboren wird. Denn er hat's getan.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Du wartest auf uns,
bis wir uns öffnen für dich.

Wir warten auf dein Wort,
das uns empfänglich macht.

Stimme uns ein
auf deine Stimme,
deine Stille.

Amen.

Mittagsgebet in der Woche vom 28. März bis zum 03. April

Wochenspruch: Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes 3,14b.15

Lied – EM 207

1. O Haupt voll Blut und Wunden, / voll Schmerz und voller Hohn, / o Haupt zum Spott gebunden / mit einer Dornenkron, / o Haupt, sonst schön gekrönt / mit höchster Ehr und Zier, / jetzt aber frech verhöhnet: / Gegrüßet seist du mir!

2. Du edles Angesichte, / davor die ganze Welt / erschrickt und wird zunichte, / wie bist du so entstellt, / wie bist du so erbleicht! / Wer hat dein Augenlicht, / dem sonst kein Licht mehr gleichet, / so schändlich zugericht'?

4. Nun, was du, Herr, erduldet, / ist alles meine Last; / ich hab es selbst verschuldet, / was du getragen hast. / Schau her, hier steh ich Armer, / der Zorn verdient hat. / Gib mir, o mein Erbarmer, / den Anblick deiner Gnad.

6. Ich will hier bei dir stehen, / verachte mich doch nicht; / von dir will ich nicht gehen, / wenn dir dein Herze bricht; / wenn dein Haupt wird erblassen / im letzten Todesstoß, / alsdann will ich dich fassen / in meinen Arm und Schoß.

T (Nach „Salve caput cruentatum“ des Arnulf von Löwen vor 1250): Paul Gerhardt 1656
M: Hans Leo Haßler 1601 / geistlich Brieg nach 1601 / Görlitz 1627
S: Nach Johann Hermann Schein 1627

Philipper 2, 6-11

Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein,
sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an,
ward den Menschen gleich
und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.

Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.

Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist,
dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,
und alle Zungen bekennen sollen,
dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 22, 23 - 32
Montag: Lukas 22, 63 - 71
Dienstag: Lukas 23, 1 - 12
Mittwoch: Lukas 23, 13 - 25
Donnerstag: Lukas 23, 26 - 31
Freitag: Lukas 23, 32 - 49
Sonnabend: Lukas 23, 50 - 56

Stille

Gebet

Christus,
du kennst die Stunden der Einsamkeit
und des Zweifelns angesichts des Todes.
Du ersparst uns das Leiden nicht,
sondern du gehst mit uns hindurch.
Nimm uns bei der Hand und lass uns
dein mitleidendes Dasein spüren.
Damit dein Geist des Trostes und
der Zuversicht uns erfüllen kann.

Unser Vater

(Pierre Stutz)

Abendgebet in der Woche vom 28. März bis zum 03. April

Gott, du siehst das Gute und das Versagen.

Herr, erbarme dich!

Verzeihe, wo wir schuldig geworden sind.

Christus, erbarme dich!

Schenke die Kraft zu Versöhnung und Neuanfang.

Herr, erbarme dich. Amen.

Lied – EM 203

1. Wir danken dir, Herr Jesu Christ, / dass du für uns gestorben bist /
und hast uns durch dein teures Blut / gemacht vor Gott gerecht und
gut.

2. Wir bitten, wahrer Mensch und Gott: / Durch deine Wunden,
Schmach und Spott / erlös uns von dem ewgen Tod / und tröst uns in
der letzten Not.

3. Behüt uns auch vor Sünd und Schand / und reich uns dein
allmächtig Hand, / dass wir im Kreuz geduldig sein, / getröstet durch
dein schwere Pein,

4. und schöpfen draus die Zuversicht, / dass du uns wirst verlassen
nicht, / sondern ganz treulich bei uns stehn, / dass wir durchs Kreuz ins
Leben gehn.

T: Christoph Fischer 1568
M: Nikolaus Hermann 1551
S: Nach Johann Hermann Schein 1627

Jesaja 50, 4-9

GOTT, der Herr, gab mir die Zunge von Schülern, damit ich verstehe,
die Müden zu stärken durch ein aufmunterndes Wort.

Jeden Morgen weckt er mein Ohr,
damit ich höre, wie Schüler hören.

GOTT, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet.

Ich aber wehrte mich nicht und wich nicht zurück.

Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen,
und meine Wange denen, die mir den Bart ausrissen.

Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel.

Und GOTT, der Herr, wird mir helfen; darum werde ich nicht in
Schande enden. Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen
Kiesel; ich weiß, dass ich nicht in Schande gerate.

Er, der mich freispricht, ist nahe. Wer will mit mir streiten?

Lasst uns zusammen vortreten! Wer ist mein Gegner im
Rechtsstreit? Er trete zu mir heran.

Siehe, GOTT, der Herr, wird mir helfen.

Wer kann mich für schuldig erklären?

Siehe, sie alle zerfallen wie ein Gewand, das die Motten zerfressen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Du wartest nicht, Herr,
bis wir den Weg zu dir finden,
sondern du suchst uns auf.
Unserer Selbstsucht und unserer Lüge,
unserm Hass setzt du dich aus.
Doch wo wir hassen, liebst du,
und wo wir nur an uns denken,
verschenkst du dich.

Du wirbst um uns, damit wir uns versöhnen lassen.

Du stirbst für uns, damit wir leben.

Mach aus uns neue Menschen.

Amen.

Segen

Guter Gott, wir erbitten deinen Segen.

Dein Segen befreit und vergibt,

dein Segen stillt unsere Sehnsucht und macht uns reich.

Dein Segen wird uns zur Stärkung auf dem Weg zur österlichen Freu-
de. Amen.